

Die Aktualität der Kritischen Psychologie von Klaus Holzkamp

Öffentlicher Vortrag und Diskussionsabend mit

**M. A. Till Witt
(Luzern)**

Freitag, 19. September, 20.00 Uhr

im Seminarraum M35, Murbacherstrasse 35, Luzern

Die Ursprünge der Kritischen Psychologie liegen in der Studentenbewegung und der links-alternativen Kultur im West-Berlin der 60er, 70er und 80er Jahre. Die Kritische Psychologie stellt den Versuch dar, die Gesellschaftskritik von Marx und Engels für psychologische Fragestellungen fruchtbar zu machen. Das Individuum wird dabei als Schnittpunkt von naturgeschichtlichen, historisch-gesellschaftlichen und individuell-biographischen Linien gesehen.

Der einleitende Vortrag stellt die Grundbegriffe der Kritischen Psychologie vor, ordnet sie in das marxistische Denken des 20. Jahrhunderts ein und behandelt ihr Verhältnis zur Freudschen Theorie. Inwieweit die Kritische Psychologie hier und heute zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Probleme sowie zur individuellen Selbstverständigung beitragen kann, wollen wir anschliessend diskutieren.

Till Witt, M. A., Studium der Philosophie und Germanistik an der Freien Universität Berlin, danach verschiedene Tätigkeiten als Redakteur und Online-Redakteur, Mitarbeit beim Historisch-Kritischen Wörterbuch des Marxismus, arbeitet als Lehrer in der Erwachsenenbildung in Luzern.

Unkostenbeitrag:

CHF 20 (regulär), CHF 10 (Student:innen),

Eintritt frei für PSL-Mitglieder und Inhaber:innen einer KulturLegi